

Rathgeb-Bio

CMS Sichtungsversuche 2017

Blumenkohl, Rathgeb BioProdukte AG, Unterstammheim

Kulturdaten

Sorten: CMS-frei : Caspar RZ, Liria Bj,

CMS : Cau 1693 Fen CMS, Freedom Mon CMS

Pflanzdatum: 26.07.17

Parzelle: Ramsen

1. Bonitur A 10.10.17 (Monika Wiethaler)

Vor der Ernte	`Caspar`	`Liria`	`Cau` CMS	`Freedom` CMS
Pflanzengröße: 1 = sehr klein, 3 = klein, 5 = mittel, 7 = groß, 9 = sehr groß	5	7	5	9
Farbe (Gelb/Violett): 1 sehr gelb (violett), 3 gelb/violett), 5 = mittelgelb; 7 = cremeweiss, 9 = reinweiss	8	8	8	8
Vorblüher: Anteil in %	-	-	-	-
Selbstdeckung: 1 = fehlend oder sehr gering, 3 = gering, 5 = mittel, 7 = stark, 9 = sehr stark	9	9	9	9
Blattstellung: 3 = waagrecht, 5 = halbaufrecht, 7 = aufrecht	5	5	5	9
Durchwuchs: 1= sehr stark (>70%), 3 = stark (>50%), 5 = mittel (> 20 %), 7= gering (>10%), 9 = kein Durchwuchs	9	9	9	9

Bonitur B: (Monika Wiethaler)

Während der Ernte	`Caspar`	`Liria`	`Cau` CMS	`Freedom` CMS
Aberntequote (marktfähig)	85 %	85 %	90 %	85 %
Erntedauer (Beginn / Ende)				
1. Ernte	19.10.	26.10.	16.10.	16.10.
2. Ernte	26.10.	7.11.	19.10.	19.10.
3. Ernte	7.11.	13.11.	26.10.	26.10.
Entwicklungsdauer	84 T.	91 T.	81 T.	81 T.
Bonituren am (marktfähigen) Erntegut				
mittleres Stückgewicht von jeweils 5 geernteten Stück				
1. Ernte	492 g	530 g	520 g	520 g
2. Ernte	632 g	450 g	517 g	638 g
3. Ernte	510 g		598 g	490 g

Farbe (Reinweiss -Gelb): 1 = sehr stark gelb, 9 = reinweiss	7	5	7	7
Violettverfärbung: 1 = sehr stark, 9 = reinweiss (nicht an marktfähigem Ernteprodukt bonitierbar)	-	-	-	-
Wölbung: 1 = sehr gering, 3 = gering, 5 = mittel, 7 = stark, 9 = sehr stark	2	7	8	8
Festigkeit: 1 = sehr locker, 3 = locker, 5 = mittel, 7 = fest, 9 = sehr fest	9	9	9	9
Wichtigste Gründe für Ausschuss	Weniger Xanthomonas Kohlflye (Abb. 1)	Weniger Xanthomonas Kohlflye (Abb. 1)	Xanthomonas (Abb. 1)	Xanthomonas (Abb. 1)
	Dunkelste Blatt, weniger Bakterium?, sehr guter Selbstdeckungsgrad	Sehr unterschiedlich in der Grösse	Sehr einheitlich in der Grösse	Sehr einheitlich in der Grösse

„**Casper**“ erwies sich im Vergleich zu „Liria“ als **schnellere Sorte** in der Entwicklung. Die Blattfarbe war von allen am dunkelsten.

„Casper“ hat einen sehr hohen **Selbstdeckungsgrad** mit sehr viel Umblatt, was für die Ernte **eher schwierig** ist.

„Casper“ ist geringer gewölbt als die Vergleichssorten (Abb. 3).

Zum zweiten Erntetermin brachte „Casper“ ein höheres mittleres Stückgewicht als zum ersten Termin.

„**Liria**“ braucht eine **lange Entwicklungsdauer** (Abb. 4-5). Die Pflanze setzt die Energie zuerst in das vegetative Wachstum.

Zur ersten Ernte nur eine Aberntequote von etwa 1%, aber dann doch schon mit schweren Köpfen. Die meisten Köpfe lagen am 26.10. jedoch bei etwa 120 g und damit deutlich unter den 300 g. Die **Ernteperiode erstreckt sich bis 13.11.**

Die Pflanzen der Sorte „Liria“ sind sehr gross mit einem **sehr hohen Selbstdeckungsgrad**.

Die zellfusionsfreien Sorten benötigen eine **längere Kulturdauer**. Die Sorten brauchen mehr Erntedurchgänge als die Zelfusionssorten, da sie **sehr inhomogen in der Grössenentwicklung** sind (Abb. 6-7).

„**Cau CMS**“ und „**Freedom CMS**“ erwiesen sich als die **schnelleren Sorten** mit einer **Entwicklungsdauer von 81 Tagen im Herbstsatz**. Die **Selbstdeckung** dieser Sorten war jedoch **schlechter** als die zellfusionsfreien Sorten (Abb. 8).

„Cau CMS“ ist in der Entwicklung viel **homogener** als „Liria“ und „Casper“ (Abb. 9).

Zum dritten Erntetermin war das mittlere Erntegewicht von „Cau“ höher als bei „Freedom“.

Die Aberntequote von „Cau“ lag höher als bei „Freedom“.



Abb. 1: Xanthomonas und Kohlflye

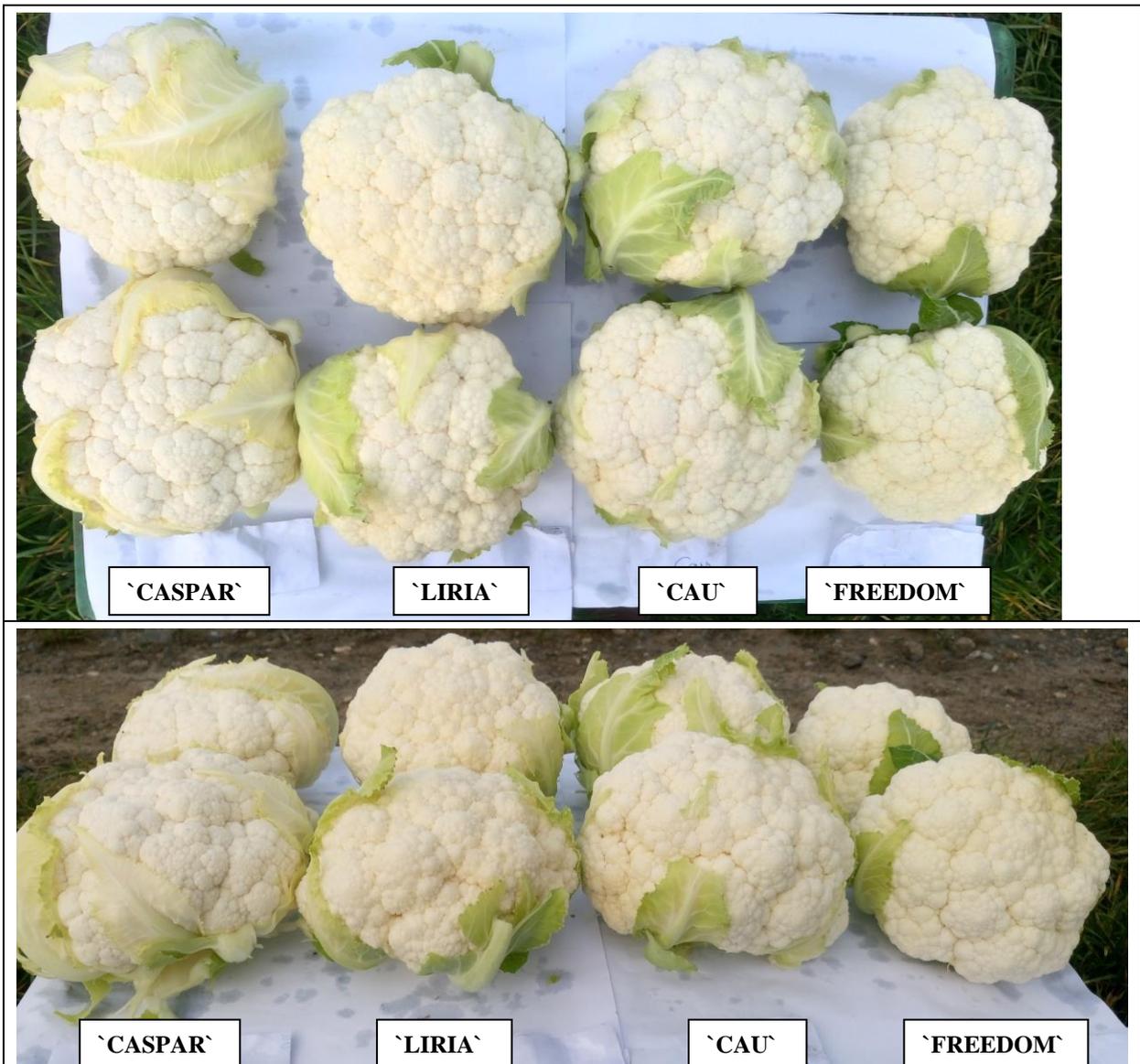


Abb. 2-3: Entwicklungsstand Versuchssorten zum 26.10.



Abb. 4-5: Entwicklungsstand 'Liria' im Vergleich zum 19.10.



Abb. 6: Größenunterschiede 'Caspar' 19.10.



Abb.7: Größenunterschiede `Liria` 26.10.



Abb. 8: Selbstdeckung `Cau`



Abb. 9.: Nach der 2. Ernte am 19.10.